##### 1. Verbales Feedback

**Individuelle Rückmeldungen**:

„Deine Argumentation war schon sehr überzeugend. Achte noch darauf, dass du …“

„Gut gemacht! Besonders dein ... war stark, aber beim nächsten Mal könntest du …“

**Offene Fragen stellen**:

„Was denkst du, könntest du noch verbessern?“

„Wie würdest du das in einem anderen Kontext anwenden?“

2. Schriftliches Feedback

**Feedback-Checklisten**:

Kriterienlisten, die zeigen, welche Punkte gut erfüllt wurden und wo Nachholbedarf besteht.

**Positive Formulierungen**:

„Dein Einstieg ist gut gelungen, weil …“; „Die Beispiele könnten konkreter sein, z. B. …“

##### 3. Peer-Feedback

**Partner-Rückmeldung**:

Schüler\*innen bewerten die Arbeit eines Mitschülers nach vorgegebenen Kriterien und geben Verbesserungsvorschläge.

Satzstarter wie „Mir gefällt besonders …“, „Ich finde, dass … verbessert werden könnte, weil …“ helfen dabei.

**Feedback-Tandem**:

Zwei Schüler\*innen arbeiten zusammen, tauschen Arbeiten aus und geben sich gegenseitig Feedback.

##### 4. Selbstreflexion

**Selbstbewertungstabellen:**

Tabellen mit Skalen (z. B. von 1-5), in denen Schüler\*innen einschätzen, wie gut sie verschiedene Kriterien erfüllt haben.

**Reflexionsfragen:**

„Was war besonders schwer für dich?“

„Woran merkst du, dass du das Ziel erreicht hast?“

##### 5. Digitale Tools

Online-Feedback-Formulare: Tools wie Google Forms oder Mentimeter, bei denen die Schüler\*innen anonym Rückmeldungen zu ihrer Arbeit erhalten.

**Audio-Feedback**:

Rückmeldungen der Lehrkraft oder von Mitschüler\*innen in Audioform, z. B. über Apps wie Padlet oder Moodle.

##### 6. Symbolisches Feedback

**Punktesysteme oder Badges:**

Schüler\*innen erhalten digitale oder analoge „Badges“ (z. B. „Argumentationsmeister“ oder „Kreativer Denker“) für besondere Leistungen.

**Feedback-Skalen:**

Grafische Darstellungen, z. B. eine Fortschrittslinie, die zeigt, wo Schüler\*innen stehen und was als nächstes erreicht werden kann.

##### 7. Rückmeldebögen

**Strukturierte Feedback-Bögen:**

Vorgaben wie: „Das gefällt mir besonders …“, „Hier habe ich Fragen …“, „Das könntest du verbessern …“.

**Ampelsystem:**

Grün: Sehr gut gemacht; Gelb: Verbesserungsbedarf; Rot: Unklar oder fehlerhaft.

##### 8. Gruppen-Feedback

**Plakatrückmeldung**:

Gruppen präsentieren ihre Arbeit, und die Mitschüler\*innen geben Rückmeldungen in Form von Notizen, die an ein Plakat geheftet werden.

**Gallery Walk**:

Arbeiten werden im Raum ausgestellt, und die Schüler\*innen geben schriftliches Feedback zu jeder Arbeit.

##### 9. Lernfortschritt sichtbar machen

**Portfolio-Arbeit**:

Schüler\*innen sammeln ihre Arbeiten und reflektieren selbst über ihren Fortschritt. Die Lehrkraft gibt dazu regelmäßige schriftliche Rückmeldungen.

**Ziele setzen**:

Feedback sollte auch helfen, konkrete Ziele zu formulieren (z. B. „Arbeite beim nächsten Mal an …“).

##### 10. Abschluss-Feedback

**Gruppen- oder Einzelgespräche**:

Am Ende eines Projekts erhalten die Schüler\*innen mündliches Feedback, das auf Stärken und Potenziale eingeht.

**360-Grad-Feedback**:

Mitschüler*innen, Lehrkraft und Schüler*innen selbst bewerten eine Leistung aus unterschiedlichen Perspektiven.

##### Beispiele




Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt: Dieses Werk und dessen Inhalte sind - sofern nicht anders angegeben - lizenziert unter [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de). Nennung gemäß [TULLU-Regel](https://open-educational-resources.de/oer-tullu-regel/) bitte wie folgt: *"Template für mögliche Feedbackaufgaben in der Sek I" von Eva Bordin, Mareike Fuhlrott, Olivia Nies, Lara Spies, Lizenz:*[*CC BY-SA 4.0*](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de).

Der Lizenzvertrag ist hier abrufbar: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>